

| Bau- und Wegeausschusssitzung Protokoll Nr. 5/2006 | |
|---|---|
| Termin: | 28.06.2006 |
| Ort: | Rehwinkel, Speckenweg, Hofweg 2, Gemeindezentrum Escheburg |
| Uhrzeit: | 18.00 Uhr – 19.45 Uhr |
| Sitzungsteilnehmer: | Helga Wohltorf, Helmut Bruns, Heinz Manzei, Uwe Bolzendahl, Werner Böttcher |
| Gäste: | Bgm. Rainer Bork, Kay Rauch, Hr. Dipl.-Ing. Wende, Hr. Hofmann -Fa. Rosseburg-, Hr. Gaigalat- Fa. Geestra Bau- |

Tagesordnung:

öffentlich:

- Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit*
- Top 2: Abnahme Rehwinkel*
- Top 3: Abnahme Speckenweg*
- Top 4: Abnahme Ahornweg/ Lindenbreite*
- Top 5: Genehmigung der Tagesordnung*
- Top 6: Anfragen von Bürgern*
- Top 7: Genehmigung des Protokolls vom 15.05.2006*
- Top 8: Bericht zum Stand der Planung zur Regenwasserkanalsanierung im Götensberg - Sachstandbericht von Herrn Dipl.- Ing. Wende-*
- Top 9: Rückbau K80/ Alte Landstraße
- Sachstandbericht von Herrn Dipl.- Ing. Wende-*
- Top 10: Ausbau der Jugendräume im Gemeindezentrum
- Sachstandbericht von Hr. Bgm. Bork*
- Top 11: Beratung über die 1. Ausbaustufe des alten Sportplatzes*
- Top 12: Verschiedenes*

nicht öffentlich:

- Top 13: Genehmigung des nicht öffentlichen Protokolls*
- Top 14: Bau- und Grundstücksangelegenheiten*
- Top 15: Verschiedenes*

Zu Top 1: Die Bauausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Top 2: Die Straße Rehwinkel ist durch den Auftragnehmer Fa. Rosseburg saniert worden.

Die Regenwasserkanalisation ist erneuert worden, Gehwege sind neu gepflastert worden, die Straße hat eine neue Asphaltdecke erhalten.

Die Straße ist von Herrn Wende vorab mit dem Auftragnehmer abgenommen worden.

Hierbei sind geringfügige Mängel festgestellt worden.

Eine detaillierte Auflistung der Mängel ist dem Protokoll von Herrn Wende zu entnehmen. Als zusätzliche Mängel sind folgende Punkte festgehalten worden:

- a) Bei der Eingangspforte des Anliegers Mente ist eine Blockstufe zu setzen, um hier eine einwandfreie Begehung des Grundstücks gewährleisten zu können.
- b) Sämtliche Gehwegplatten im Bereich der Überfahrtanschlüsse sind zu richten. Hier sind in den Absenkbereichen Diagonalschnitte zu führen.

Der Bauausschuss stellt fest, dass der Anlieger Distel, Rehwinkel 1 angesprochen werden soll, damit er seine Blutbuche zurückschneidet. Sie verdeckt die öffentliche Straßenbeleuchtung.

Herr Wende stellt fest, dass die Arbeiten der Fa. Rosseburg noch nicht beendet sind, da im rückwärtigen Bereich der Grundstücke noch die Regenwasservorflut freigelegt werden soll. Die Arbeiten sollen im Stundenlohn vergütet werden. Der Bauausschuss stimmt diesen Maßnahmen und der Art der Vergütung zu.

Herr Wende hat zur Abnahme kein unterzeichnungsfähiges Abnahmeprotokoll vorbereitet, er will es nachträglich erstellen und an die Gemeinde schicken. Hr. Böttcher weist Herrn Wende darauf hin, dass das Abnahmeprotokoll gem. VOB vom Auftraggeber und dem Auftragnehmer zu unterzeichnen ist, da ansonsten kein rechtlicher Anspruch auf die Behebung von Gewährleistungsmängeln besteht. Herr Wende sagt zu, darauf zu achten, dass das Protokoll vom Auftragnehmer und der Gemeinde unterschrieben wird. Hr. Böttcher weist darauf hin, dass dieses noch vor Austausch der Vertragserfüllungsbürgschaft gegen die Gewährleistungsbürgschaft geschehen sollte, um keine rechtsfreien Räume zu schaffen.

Hr. Wende wird von Hr. Böttcher darauf hingewiesen, dass nach erfolgter allseitiger Unterschrift das Protokoll dem Auftragnehmer und der Gemeinde zu zustellen ist. Hr. Wende sagt zu, dass er hierauf achten wird.

Zu Top 3: Der sanierte Radweg im Speckenweg ist durch den Bauausschuss der Gemeinde Escheburg heute mängelfrei abgenommen worden. Da der Bauausschuss hierzu kein Abnahmeprotokoll erstellt hat, erstellt der Auftragnehmer aus den unter Top 2 genannten Gründen ein Abnahmeprotokoll. Der Auftragnehmer wird dieses der Gemeinde zuschicken, die Gemeinde wird dieses unterschreiben und anschließend dem Auftragnehmer eine Ausfertigung aushändigen.

Zu Top 4: Die Abnahme der Kreuzung Ausbau Ahornweg/ Lindenbreite wird verschoben, da die Maßnahme noch nicht fertig gestellt ist.

Hr. Bork erläutert, dass in diesem Bereich auch noch der Regenwasserkanal zu sanieren ist. Dieses soll die ausführende Firma KLT des Investors Dantzer mit ausführen. Hierzu wird zur Zeit ein Angebot eingeholt. Wenn die Maßnahme komplett abgeschlossen ist, wird ein neuer Abnahmetermin anberaumt.

Zu Top 5: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu Top 6: Es gibt keine Bürgeranfragen.

Zu Top 7: Zum letzten Protokoll weist Hr. Böttcher auf einen Fehler im öffentlichen Teil, Top 5 hin. Hier muss es richtig heißen:

Hierin enthalten ist auch der Umbau der beiden Busbuchten Am Götensberg Richtung Bergedorf und Am Alten Bahnhof Richtung **Bergedorf** als barrierefreie Busbuchten mit voll gebundenem Betonoberbau.

Fr. Wohltorf merkt an, dass die Nummerierung dieser Einladung zur Bauausschusssitzung falsch ist. Hier muss es heißen, Protokoll Nr. 05/2006. Ansonsten wird das Protokoll vom 15.05.2006 einstimmig genehmigt.

Zu Top 8: Im Götensberg ist ein Kanal DN 300 –DN 400 erforderlich, der gem. der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser- und

Abfall e.V. (DWA) mit mehreren Absturzschächten entsprechend dem max. zulässigen Gefälle zu bemessen ist.

Hr. Wende fragt an, welches maximale Gefälle er für den zu planenden Kanal annehmen soll. Hr. Böttcher weist ihn auf die o.g. Richtlinien zur Bemessung von Kanälen hin. Hierin sind auch Hinweise für das maximal zulässige Gefälle von Freigefällekanälen, die Ausbildung von Absturzschächten etc. enthalten. Hr. Wende will sich diesem annehmen.

Hr. Wende teilt dem Bauausschuss mit, dass das Einzugsgebiet für die Regenwasservorflut Götensberg 9,38 ha beträgt.

Die zu sanierende Länge der Regenwasserkanalisation beträgt ca. 600 m. Der Bauausschuss hat zu dieser Sitzung eine hydraulische Berechnung mit Dimensionierung der Rohrdurchmesser und eine Kostenteilung, aufgeteilt in die Abschnitte von K80 bis Fernsicht und von Fernsicht bis Dorfplatz erwartet. Diese sind heute durch Herrn Wende nicht vorgelegt worden.

Die Gemeinde erwartet hierzu kurzfristig eine Planung und ein Angebot zur Planung und Ausschreibung der Maßnahme sowie eine Kostenschätzung, aufgeteilt in die o.g. Abschnitte.

Zu Top 9: Hr. Wende teilt mit, dass von der Ortsgrenze Escheburg/ Börnsen bis zum Anlieger Alte Landstraße 135 (Koreaner) alle Regenwasserkanalsanierungen fertig gestellt sind.

Hr. Wende teilt mit, dass der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr Schleswig- Holstein (LSV S-H) (Bauleitung für die Maßnahmen des Bundes an der K80) davon ausgeht, dass im ersten Abschnitt von der Ortsgrenze Escheburg/ Börnsen bis zum Stubbenberg nicht durchgehend auf gesamter Fahrbahnbreite eine neue Asphaltdecke hergestellt werden soll.

Der Bauausschuss weist Hr. Wende darauf hin, dass die Gemeinde Escheburg darauf besteht, auf ganzer o.g. Länge in voller Fahrbahnbreite eine neue Asphaltdecke zu erhalten. Die Gemeinde Escheburg stellt fest, dass es keine durchgehende Strecke in diesem Bereich gibt, in der die Asphaltdecke noch als einwandfrei zu bezeichnen ist. Sollte der LSV S-H diese Ansicht nicht teilen und nur Teile zur Deckenerneuerung vorsehen, ist Hr. Wende angewiesen einen sofortigen Ortstermin mit dem Bürgermeister oder dem Bauausschuss einzuberufen, um die Angelegenheit zu klären.

Hr. Böttcher weist Hr. Wende darauf hin, dass im Namen der Gemeinde bei dem LSV S-H Sicherheitsbedenken angemeldet werden sollten, sofern im Bereich der L 208 von Stubbenberg in Richtung Zubringer zur A 25 in der Steigungsstrecke nicht die Decke und der Binder erneuert werden sollten. Hier ist es durch den Schwerverkehr zu starken Verwerfungen der Asphaltdecke und der Binderschicht gekommen. Es kann hier bei nasser Fahrbahn zu Aquaplaning beim Anfahren und beim Abbremsen in der Gefällestrecke vor der Kreuzung kommen.

In diesem Bereich sollte eine Asphaltdecke mit einem Bindemittel PmB 45 und eine Binderschicht mit einem Bindemittel PmB 45 hergestellt werden. (Siehe RSTO, BK II –III). Hr. Wende sagt zu, die Angelegenheit zu klären.

Hr. Wende teilt mit, dass der LSV S-H die Bushaldebucht Bergsiedlung Richtung Bergedorf in voll gebundener Betonbauweise sanieren will, allerdings soll die Busbucht die jetzigen Abmessungen behalten. Der Bauausschuss stimmt diesem Vorhaben einstimmig zu.

Herr Bork weist Hr. Wende darauf hin, dass die Warteflächen an der neu herzustellenden Bushaltestelle Götensberg so ausgebildet werden soll, dass an das Wartehäuschen noch ein zum System passender

Fahrradständer angesetzt werden kann. Hr. Wende wird gebeten, dieses mit Hr. Pfeiffer abzustimmen.

Zu Top 10: Hr. Bork berichtet, dass die Umbaumaßnahmen für die Jugendräume im Gemeindezentrum abgeschlossen sind. Die Jugendlichen sind umgezogen. Die Abnahme wird demnächst stattfinden.

Zu Top 11: Hr. Bork berichtet, dass die Angebote für die Sanierung des alten Sportplatzes zwischen 400.000,00 – 1.000.000,00 Euro liegen. Entsprechend ist zu prüfen was Inhalt der einzelnen Angebote ist.

Weiterhin ist zu prüfen inwieweit der jetzige Sportplatz aus landschaftspflegerischer Sicht noch umgebaut oder saniert werden darf und welche Ausbaustufen möglich sind.

Hr. Bork wird Hr. Röttger von der Fa. Sportbau Nord demnächst hierzu befragen.

Zu Top 12: Es gibt keine Belange für Verschiedenes.

Escheburg, den 28.06.2006

Werner Böttcher